

Partizipation von Schülern - zu viel des Guten?

Beitrag von „marie74“ vom 20. November 2014 23:00

Ich habe auch diese Erfahrungen gemacht, dass man an Hauptschüler nicht die gleichen Anforderungen in Bezug auf die Zusammenarbeit und die Kommunikation stellen kann, wie man es vielleicht an Gymnasialschüler stellt.

Schließlich stellen wir ja ganz selbstverständlich in Mathe, Englisch und Deutsch (und alle weiteren Fächer) auch niedrigere Anforderungen.

Hauptschüler muss man "anleiten" und d.h. für mich, dass ich der "Chef" in der Klasse bin. Zu viel Partizipation überfordert diese Schüler. Natürlich darf man sich Kritik auch mal anhören lassen und auch Lösungsmöglichkeiten gemeinsam suchen.